



Zum Buch. Die Farbe Weiß, damit Unschuld und Reinheit, als Linie und Orientierung. Die Körperlichkeit dabei im Fokus und immer wieder, ausgehend von einem Ereignis in der Kindheit, das lange nicht verarbeitet werden konnte, die autobiografische Spur.

Ihr folgend begibt sich die Fotokünstlerin Brigitte Tast auf Recherche-Reisen in ihre Heimat und Vergangenheit. Liest Literatur zum emotional besetzten Schmerzens-Trio Sexualität, Gewalt und Missbrauch, führt lange Gespräche und durchstöbert eigene Aufzeichnungen.

Für die künstlerische Umsetzung nutzt sie eine spezielle Form, die Montage. Kombiniert Texte, manchmal irritierend offene, mit Zitaten und verknüpft diese zusätzlich mit etwa 180 assoziativen Schwarzweiß-Fotografien zu einem individuell gestalteten Buch.

Brigitte Tast „Die Hüterin des Weiß“
Schellerten 2011,
Hardcover, 23,0 x 17,4 cm, 408 S.,
ISBN 978-3-88842-604-9, EUR 34,00

Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.brigitte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de







Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.britte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.britte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.britte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.britte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.britte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.britte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Biografie. Bereits während ihres Grafik-Studiums (FH Hildesheim) wurde für Brigitte Tast die Fotografie - auch durch ihren Fachdozenten Umbo - zu einem besonders lebensnahen Ausdrucksmittel. Gerade ihr narrativer Umgang mit diesem Medium ermöglicht ihr, eigentlich Privates fotografisch umzusetzen. Gelebte physische und psychische Erfahrungen wurden so zu einem wesentlichen Teil ihrer künstlerischen Arbeit.

Noch in der Filmklasse der HBK Braunschweig (Meisterschülerin bei Prof. Gerhard Büttendörfer) veröffentlichte sie zusammen mit Hans-Jürgen Tast erste Foto-Text-Kombinationen in Buchform (in der eigenen Publikations-Reihe „Kulleraugen“). Den ganz direkten Kontakt zum Publikum suchte und erreichte sie aber in den darauf folgenden Jahren mit Diageschichten, einer Eigen-Erfindung. Ungewöhnliche Live-Aufführungen bei Film- und Foto-Festivals, in Museen, Galerien sowie Art-Kinos, für die sie immer selbst anreist.

Brigitte Tast
Laaseweg 4, 31174 Schellerten, Tel. 05123 / 4330
www.brigitte-tast.de, brigitte-tast@gmx.de



Bibliografie (Auswahl)

Brigitte Tast „Die Hüterin des Weiß“ (Schellerten 2011)
Brigitte Tast, Hans-Jürgen Tast „be bop. Rock Tempel & Nachtschl. Band 2 zur Legende“ (Hildesheim 2009)
Philippe DeBaeck (Hrsg.) „NudeBible“ (Antwerpen/Belgien 2007)
Brigitte Tast, Hans-Jürgen Tast „be bop. Die Wilhelmshöhe rockt. Disco und Konzerte in der Hölle“ (Hildesheim 2007)
Brigitte Tast „Diageschichten“ (Schellerten 2004)
Jean-Louis Hess (Hrsg.) „Arriver“ (Strasbourg /Frankreich 2001)
Rolf Georg Bitsch (Hrsg.) „Fritz L. Gruber“ (Köln 1998)

Gerd Scherm, Brigitte Tast „Astarte und Venus“ (Schellerten 1996)
Brigitte Tast „Warten auf Lydia. Ein Fotogedicht“ (Schellerten 1994)
Brigitte Tast „Modell Gehen“ (Schellerten 1992)
Linde Fröhlich, Brigitte Tast „Das Private wird öffentlich“ (Lübeck 1987)
Brigitte Tast, Magdalena Zerrath u.a. „Filme von Frauen. Sieben Jahre Filmclub-Arbeit in der Erwachsenenbildung. Ein Beispiel“ (Hannover 1986)
Brigitte Tast, Hans-Jürgen Tast „Marion Michael. Eine Fotogeschichte“ (Hildesheim 1981)
Brigitte Tast, Hans-Jürgen Tast „Frances Farmer. Eine Fotogeschichte“ (Hildesheim 1979)